

## Früher gut. Heute gut.

Wer immer nur nach dem Zweck der Dinge fragt, wird ihre Schönheit nicht erkennen.

**Empfehlung der Woche**

<b>100g Gulasch</b> halb und halb <b>0.89 Euro</b>	<b>100g Nackensteaks</b> verschieden mariniert <b>0.99 Euro</b>
<b>100g Kochschinken</b> traditionell hergestellt <b>1.35 Euro</b>	<b>1St. Weißwurst</b> eigene Herstellung <b>0.80 Euro</b>
<b>Ring Fleischwurst</b> eigene Herstellung <b>3.20 Euro</b>	<b>1St. Pfefferbeißer</b> Ideal für Ihre Mai-Wanderung <b>0.90 Euro</b>

**Es ist Spargelzeit**  
wir bieten Ihnen zu Ihrem Spargel traditionelle Schinkenwaren aus eigener Herstellung und fettfrei zugeschnittenes Kalbfleisch.

**WEBER** Röntgenstraße 21  
57078 Siegen-Geisweid  
Tel. 0271.81126  
www.fleischerei-weber.de

### Noch 14 Tage bis zur NRW-Wahl: Porträts der Spitzenkandidaten

In 14 Tagen wählt Nordrhein-Westfalen einen neuen Landtag – Experten sprechen von einer Richtungsbestimmung für ganz Deutschland. Heute und am kommenden Sonntag stellt der SWA die Spitzenkandidaten der vier großen Parteien vor, heute zunächst die Spitzenkandidaten von FDP und Grünen. Am kommenden Sonntag folgen Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) und Hannelore Kraft (SPD).

## Der Uni-Professor

### FDP-Kandidat Andreas Pinkwart

Düsseldorf. Der FDP-Landesvorsitzende Andreas Pinkwart hat im Wahlkampf keinen leichten Job. „Wir kriegen aus Berlin dermaßen Rückenwind, dass es uns die Tränen in die Augen treibt“, scherzte er einmal über den Fehlstart der schwarz-gelben Bundesregierung. Mittlerweile sieht der Liberale seine Partei wieder im Aufwind. In NRW will er nach dem 9. Mai die schwarz-gelbe Landesregierung fortsetzen, schließt aber auch andere Bündnisse nicht kategorisch aus.

Pinkwart trat 1980 in die FDP ein und gehörte zehn Jahre lang dem Kreisrat des Rhein-Sieg-Kreises an. Von 1992 bis 2002 war er Kreisvorsitzender der FDP Rhein-Sieg und von 1996 und 2002 zudem stellvertretender Landesvorsitzender. Pinkwarts Start als NRW-FDP-Vorsitzender war eine faustdicke Überraschung in der Landespolitik. Als der damalige FDP-Landeschef Jürgen W. Möllemann 2002 in die Kritik geriet, ging Landesvize Pinkwart als einer der ersten Liberalen klar auf Distanz zu Möllemann. Als FDP-Landesvorsitzender führte Pinkwart die Freidemokraten im Frühsommer 2005 nach Jahrzehnten in der Bedeutungslosigkeit zurück an die Regierung. Zugleich trat er als Wissenschaftsminister in das Kabinett von Ministerpräsident Jür-

gen Rüttgers (CDU) ein. In NRW hat er als Wissenschaftsminister Studiengebühren eingeführt. Auch die Gründung neuer Fachhochschulen steht in seiner Bilanz. Der bei öffentlichen Auftritten fast immer freundlich lächelnde Pinkwart gilt als machtbewusster Politiker, der gelegentlich für Überraschungen sorgt. Anfang des Jahres sorgte er etwa für Kopfschütteln in der FDP, als er das umstrittene Steuer-Privileg für Hoteliers in Frage stellte.

Der gelernte Bankkaufmann Pinkwart, arbeitete vor seiner politischen Laufbahn als Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Siegen. Über den Privatmann Pinkwart ist wenig bekannt. Der Liberale ist verheiratet und hat zwei Kinder. Die Familie lebt in der Nähe von Bonn. (ddp)



Andreas Pinkwart, Kandidat der FDP, kehrte zum Landesparteitag an seine alte Wirkungsstätte Siegen zurück. Foto: ddp



## Gegen die Abkehr

Brunsbüttel/Arhus. Mit einer Menschenkette zwischen den Kernkraftwerken Krümmel und Brunsbüttel haben gestern mehrere Tausend Menschen gegen eine Abkehr vom Atomausstieg protestiert. Die Menschenkette sollte die beiden 120 Kilometer voneinander entfernten Reaktoren in Schleswig-Holstein verbinden und dabei mitten

durch Hamburg führen. Die Demonstration richtete sich gegen die Pläne der schwarz-gelben Bundesregierung, die Laufzeiten für Kernkraftwerke von 30 auf bis zu 60 Jahre zu verlängern. Große Aktionen fanden auch am Kernkraftwerk Biblis (Foto) in Hessen und vor dem Atommüllzwischenlager im nordrhein-westfälischen Ahaus statt.

In Biblis versammelten sich mehrere Tausend Menschen, um das Atomkraftwerk mit einer Menschenkette zu umzingeln. Die Veranstalter, ein Aktionsbündnis aus BUND, den Grünen und verschiedenen lokalen Umweltbündnissen, sprachen von rund 10 000 Teilnehmern, die Polizei nur von rund 7000. Foto: ddp

## Auf 1,5 Milliarden

### Kosten für Afghanistan-Einsatz steigen

Düsseldorf. Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) stockt den Etat für die Afghanistan-Schutztruppe kräftig auf. Nach Informationen einer Zeitung steigen die Ausgaben für 2010 von den ursprünglich eingeplanten 832 Mio. Euro auf 1,059 Mrd. Euro. Die Mehrkosten von 227 Mio. Euro seien der „neuen Situation“ geschuldet und würden vom Ministerium durch Umschichtungen im eigenen Etat gegenfinanziert, sagte ein Sprecher des Verteidigungsministeriums dem Magazin.

Insgesamt kostet das Afghanistan-Engagement den deutschen Steuerzahler demnach in diesem Jahr 1,5 Mrd. Euro. 250 Mio. Euro kommen davon aus dem Entwicklungshilfeminister-

ium, das damit seine Ausgaben für Afghanistan gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Das Außenministerium will 181 Mio. Euro für den Krisenherd ausgeben und das Innenministerium zwölf Mio. Euro. Eine über 2010 hinausgehende Prognose für die weitere Ausgabenentwicklung will die Bundesregierung dem Bericht zufolge nicht wagen. Dies entzieht sich laut Finanzstaatssekretär Steffen Kampeter „mangels Vorhersehbarkeit der weiteren Rahmenbedingungen des Einsatzes einer seriösen Prognose“.

Insgesamt gab die Bundesrepublik laut „Wirtschaftswache“ für ihr Afghanistan-Engagement seit 2002 bis einschließlich 2010 rund 6,2 Mrd. Euro aus. (ddp)

## Kurz & bündig

### Bundes-Hilfe für Kommunen

Berlin. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) setzt bei der Schuldenkrise der Kommunen auf Hilfen des Bundes. „Wir erwarten vom Bund eine namhafte Unterstützung. Die Kommunen brauchen dringende Hilfe. Wir sind als Land zu einer Unterstützung in dreistelliger Millionenhöhe bereit“, sagte der CDU-Politiker. Rüttgers verwies auf eine Zusage von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Art und Umfang des Engagements sind nach Jürgen Rüttgers' Angaben Gegenstand von Gesprächen in der Bund-Länder-Kommunalkommission. (ddp)

## Mehr Austritte aus der Kirche

Frankfurt/Main. Deutsche Katholiken reagieren offenbar mit einer zunehmenden Zahl von Austritten auf den Missbrauchsskandal in der Kirche. Nach Recherchen einer Zeitung in den Bistümern sowie bei Standesämtern und Amtsgerichten in Großstädten zeige sich dies insbesondere in den stark katholisch geprägten Regionen Süd- und Westdeutschlands. So nahmen im März die Austritte im Bistum Bamberg von sonst durchschnittlich 200 bis 300 auf etwa 1400 Gläubige zu. Im gesamten Bistum Augsburg, dessen Bischof Walter Mixa wegen Misshandlungsvorwürfen kürzlich seinen Rücktritt angeboten hatte, gab es dem Bericht zufolge seit Jahresbeginn 4300 Austritte. (ddp)

## Kraft für Steuererhöhungen

München. SPD-Landeschefin und Spitzenkandidatin Hannelore Kraft hat die Steuerpläne der FDP scharf kritisiert und sich selbst für Steuererhöhungen ausgesprochen. „Würde sich die FDP mit ihren Plänen für weitere 16 Mrd. Euro Steuersenkung durchsetzen, kämen auf NRW Einnahmeverluste von mindestens 1,6 Mrd. Euro zu. Dann geht hier nichts mehr voran“, sagte Kraft in einem Interview. Die SPD trete daher für einen höheren Spitzensteuersatz zugunsten der Bildung, die Wiedereinführung der Vermögenssteuer und eine Börsenumsatzsteuer ein. (ddp)

## Neues Löschgesetz soll kommen

Berlin. Die Bundesregierung macht beim Thema Kinderpornografie Tempo: Ein Entwurf des Justizministeriums für ein Löschgesetz sei fertig gestellt. Es solle das umstrittene Internet-Sperrgesetz der großen Koalition ersetzen. Das Löschgesetz schreibe das endgültige Aus für Internet-Sperren in Deutschland fest. Es sei die Abkehr von der bisherigen Kompromisslinie von Union und FDP, nach der das Sperrgesetz in Kraft bleiben sollte, für eine Testphase aber nur gelöscht und nicht gesperrt wird. (ddp)

## Die Erfahrenere

### Grünen-Kandidatin Sylvia Löhrmann

Düsseldorf. Unter den Spitzenkandidaten der Parteien für die Landtagswahl am 9. Mai hat Sylvia Löhrmann die größte landespolitische Erfahrung. Die heute 53-jährige Lehrerin gehört dem Düsseldorfer Landtag seit 1995 an – zu dieser Zeit war der heutige Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) noch Bundesforschungsminister und Hannelore Kraft SPD-Unterbezirksvorstandsmitglied in Mülheim/Ruhr. Bereits 1999 wurde Löhrmann Vorsitzende der Grünen-Fraktion. Bei der Landtagswahl ist sie nun erstmals Spitzenkandidatin der Grünen.

Die gebürtige Essenerin nennt sich selbst „ein Kind des Ruhrgebiets“. Nach dem Besuch eines katholischen Mädchengymnasiums in ihrer Heimatstadt studierte sie Lehramt für Englisch und Deutsch an der Uni Bochum. Neben ihrem Beruf engagierte sich Löhrmann ab 1995 als Mitglied der Grünen. 1995 zog sie für die Grünen in den Düsseldorfer Landtag ein. Es folgten zehn Jahre an der Regierung.

Mit der derzeitigen SPD-Landeschefin Hannelore Kraft „verstehe ich mich so gut wie mit niemandem zuvor auf SPD-Seite“, sagt Löhrmann. Gemeinsam mit den Sozialdemokraten wollen die Grünen die Gemeinschaftsschule einführen und die Studiengebühren abschaffen. Aber auch Schwarz-Grün und Rot-Rot-Grün schließt sie nicht aus. Für den

Fall einer Regierungsbeteiligung hat Löhrmann ziemlich konkrete Vorstellungen. „Die Schlüsselressorts leiten sich von den zentralen Grünen-Zielen ab. Deshalb muss auf Ministerienebene das zusammengeführt werden, was in unseren Köpfen schon zusammen gedacht wird“, sagte Löhrmann bereits vor Monaten. „Insofern müssen die Schlüsselressorts zum einen dem ‚Green New Deal‘ mit Umwelt, Wirtschaft, Energie folgen und zum anderen allem, was mit Bildung zu tun hat und Integration und sozialen Aufstieg fördert“. Parteiintern gilt sie als Anwärterin für das Bildungsressort.

Löhrmann drischt gern einen gepflegten Skat, was SPD-Politiker zu alten rot-grünen Zeiten schwer beeindruckt haben soll. (ddp)



Sylvia Löhrmann geht für die Grünen ins Rennen um die politische Spitze Nordrhein-Westfalens. Foto: ddp

Nice to meet you! Schausonntag  
11.00 bis 17.00 Uhr  
Heesstraße 127,  
Kreuztal-Fellinghausen  
Weidenauer Str. 243,  
Siegen

**AUTOHAUS KELLER**  
KREUZTAL · OLPE · SIEGEN

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

**MERBOLD ELEKTROTECHNIK GMBH**  
Zum Förderturm 4a · 57562 Herdorf  
Beratung rund um die Uhr unter [www.merbold-elektrotechnik.net](http://www.merbold-elektrotechnik.net)

0 27 44 / 9 31 78-0  
oder 01 71 / 5 32 30 74

Öffnungszeiten Verkauf:  
Mo. u. Mi. 8.00–17.00 Uhr  
Di., Do. u. Fr. 8.00–12.00 Uhr  
oder nach telef. Absprache

Ihr Fachbetrieb für:  
• Industrieelektrik, Wartung und Kundendienst • Elektroinstallationen aller Art für Privat und Gewerbe • Schaltschrankbau  
• Mess- und Regeltechnik • Telefon- und Sprechanlagen • Wärmespeicheranlagen • Vermietung von Notstromaggregaten  
• Erkennen von Brandgefahr und Isolationsfehlern mit Wärmebildkamera • Überprüfung v. elektr. Handgeräten nach BGVA3 • Planung, Beratung und Verkauf

Alte Markise, neuer Stoff  
Wir tauschen Ihr Markisentuch

**Braas**  
Raumausstattung  
Möbelerbetrieb

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Polsterei

57250 Netphen Dreis-Tiefenbach  
Jung-Stilling-Platz 10, Tel.: 0271/76129  
info@braas-raumausstattung.de

Schlafen Sie auf einzigartigem Spiroflex-Feder-Technologie

Fey und Co Schlafcomfort by

Über 111 Jahre **Möbel-Nies**  
57080 EISERFELD · Bühlnstraße 14 P  
Telefon (02 71) 3 58 11

Saison Schnäppchen und Heizölsparer!

**Holzspalter**  
6 to 8 to 10 to  
statt 289,- statt 269,- statt 949,-  
nur 219,- nur 579,- nur 699,-

z. B. **MS 230 C BE**  
45 ccm, 2,7 PS  
statt € 549,- nur € 390,-

**Husqvarna Motorsäge**  
240 e-series, 2,0 PS  
statt € 365,- nur € 239,-

**Umtauschaktion 2010!**  
Wir zahlen Ihnen mind. 150,- € für Ihre alte Motorsäge beim Kauf einer neuen Dolmar PS 5105, 50 ccm, 3,8 PS

**DOLMAR** **STIHL** **Husqvarna**  
Qualität zahlt sich immer aus  
Eigene Service-Werkstatt und Kundendienst

[www.motorland-lenkeit.de](http://www.motorland-lenkeit.de)

**MOTORLAND LENKEIT**  
Verkauf · Service · Ersatzteile  
Gewerbepark Heidenberg  
Garnisonring 19 · Siegen  
Tel. 0271/31 00 13  
Fax: 0271/31 14 32

So finden Sie uns:  
Autobahn-Auf- oder -Abfahrt Siegen-Eiserfeld, über Möbelhaus IKEA  
ca. 200 Meter links in den Garnisonring

**Impressum Sonntags-Anzeiger SWA**

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergaben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, [www.swa-wwa.de](http://www.swa-wwa.de); Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de

Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller – Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15; Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortl. für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp. Geschäftsstellen: Siegen, Obergaben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6. Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. – Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 18 gültig.